

Elemente und Ephemeride der Lactia,

berechnet aus 3 Normalörterna Febr. 9, 0, März 3, 5 und März 26, 5, von Herrn *G. Rümker*.

M	165° 25' 48" 8	April 0, 0 m. B. Z. 1856.
π	0 39 44,5	} m. Aeq. Jan. 0, 0 1856.
δ	157 23 40,2	
i	10 28 9,8	
φ	6 40 54,2	
$\log a$	0,442181.	

Ephemeride für 12 ^h m. B. Z.				
1856.	Sch. RA.	Sch. Decl.	log Δ	
März 29	10 ^h 47 ^m 29 ^s	+10° 49' 9	0,3380	
30	46 57	10 55,3		
31	46 26	11 0,6		
April 1	45 56	5,7		
2	45 27	10,7	0,3441	
3	45 0	15,6		
4	44 33	20,3		
5	44 7	24,7		
6	43 43	29,0	0,3508	
7	43 20	33,2		
8	42 58	37,2		
9	42 37	41,1		
10	42 17	44,8	0,3580	
11	41 58	48,4		

1856.	Sch. RA.	Sch. Decl.	$\log \Delta$
April 12	10 ^h 41 ^m 40 ^s	+11° 51' 9	
13	41 24	55,1	
14	41 9	11 58,3	0,3655
15	40 56	12 1,2	
16	40 45	12 3,9	
17	40 35	6,4	
18	40 26	8,7	0,3738
19	40 18	11,0	
20	40 11	13,1	
21	40 5	15,1	
22	40 1	16,9	0,3821
23	39 58	18,6	
24	39 56	20,1	
25	39 56	21,4	
26	39 57	22,6	0,3906
27	39 59	23,6	
28	40 2	24,5	
29	40 7	25,2	
30	40 13	25,8	0,3994
Mai 1	40 20	26,2	
2	40 28	26,5	
3	40 38	26,7	
4	40 49	26,8	0,4082

*G. Rümker.*Schreiben des Herrn Dr. *Klinkerfues* an den Herausgeber.

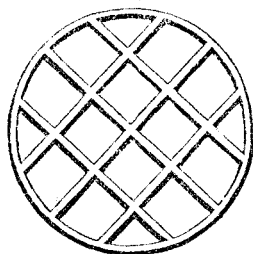
Den Planeten (40) habe ich am 6^{ten} April aufgefunden und beobachtet. 4 gut harmonirende Vergleichen mit *Weisse* XIII, 114 gaben den folgenden Ort:

$$1856 \text{ April } 6. 12^h 21^m 43^s 2 \text{ Mittl. Zt. } \alpha = * - 18'' 97 \quad \delta = * - 7' 24'' 0 = 13^h 7^m 43^s 32 = + 0^\circ 34' 54'' 3$$

Am 9. April beobachtete ich ihn im Meridian wie folgt:

$$\text{April } 9. \alpha (40) = 13^h 4^m 49^s 74, \quad \delta = + 0^\circ 51' 7'' 7$$

Sie erinnern sich vielleicht noch, dass ich im vergangenen Winter von einem Mikrometer sprach, was zu Beobachtungen der kleinen Planeten im Meridian dienen sollte. *Adolf Repsold* entschied sich für mehrere einander kreuzende Metallstreifen, weil dann die Glasplatte entbehrlich würde. Demgemäss hat er es mit wirklich wunderbarer Vollkommenheit aus einer Messingplatte in folgender Gestalt ausgearbeitet:



Die Streifen stehen gleich weit von einander ab und kreuzen sich unter rechten Winkeln, oder, wie eine mit Hilfe des Filarmikrometers am hiesigen sechsfüssigen Frauenhofer darüber angestellte Untersuchung lehrte, unter Winkeln von 89° 58' 5. Das Mikrometer kann also in das Fernrohr des Meridiankreises (von *Reichenbach*) so eingesetzt werden, dass die Streifen zu beiden Seiten des Meridians Winkel von 45° bilden, was die Beobachtungen der Declination sehr bequem macht.

Mit dieser Vorrichtung habe ich die folgenden Oerter der Leda und der Lactia erhalten, die ich für recht genau halte, nach der Uebereinstimmung zu urtheilen, welche die bei jedem Durchgange erhaltenen verschiedenen Data in Rectascension und Declination zeigen.

	Mittl. Zt.	α	δ
1856 März 24	7 ^h 54 ^m 22 ^s 1	8 ^h 4 ^m 7 ^s 81	+16° 17' 29'' 4
26	7 47 37,8	8 5 5,47	16 12 36,2
27	7 44 2,1	8 5 35,78	16 10 6,0